

## EIN VOGEL

Ist es Zufall.  
dass das Bild eines offen  
liegenden Buches dem eines  
fliegenden Vogels ähnelt?

Für den scharfen Beobachter  
hört die Ähnlichkeit dort nicht auf.  
Den Weg eines Buches, zum Beispiel,  
könnte man mit dem eines Vogels  
vergleichen. Im Laufe ihres Daseins  
verweilen beide an zahlreichen Orten  
und kommen mit zahlreichen  
Menschen in Kontakt.

In beiden Fällen ist jede Begegnung  
zufällig - wer sucht wen aus? - und nicht  
jedes Verhältnis ist so intensiv  
wie das nächste. Eine erzwungene  
Beziehung - ein Festklammern an  
oder ein Versuch der Bindung  
mit dem Anderen - führt in beiden  
Fällen zu einer eingeschränkten Art der  
Kommunikation; Gewalt behindert eine  
perfekte Beziehung.

So wie Vögel sich untereinander  
unterscheiden, tun Bücher es auch.  
Nicht nur in ihrer Größe, sondern auch  
in ihrer Bedeutung. Manche Bücher sind  
wie Amseln oder Krähen (in ihnen  
ist nur Text), manche sind wie eine Elster  
(in Büchern mit Gedichten gibt es  
genau so viel Weiß wie es Text gibt)  
und die meisten Bücher sind wie Spatzen  
oder Stare (eine Mischung aus  
Weiß, Bild, und Text).

In seltenen Fällen ist ein Buch  
wie ein tropischer Vogel, mit  
bunten Flügeln, wie die Flügel eines  
Schmetterlings. Die Unterschiede in der  
Gestaltung sind so vielfältig wie die Arten  
des Fliegens oder Laufens. Zum Anfassen  
sind Bücher so mannigfaltig wie  
die Sprachen der Vögel.